

175/128 1695 August 29., Paris

**Schreiben von Beat Heinrich Josef Zurlauben an Maria Jakoea Zurlauben u.a. betreffend familiäre Angelegenheiten**

- 
- B** Ritter Zurlauben<sup>1</sup> bestätigt seiner Schwester, Frau Andermatt<sup>2</sup>, den Empfang ihres Briefes. In diesem hatte sie von der Abreise seines Schwagers und dem angeblich wegen der Fremden Dienste zwischen den Kantonen drohenden Krieg berichtet. Zurlauben vertraut darauf, dass die Herren gut und weise sind und nichts dergleichen geschehen wird. Durch die Mutter<sup>3</sup> hat Zurlauben erfahren, dass Andermatt seinen Wechselbrief erhalten hat. Die Schwester müsste den Erhalt jedoch selber bestätigen.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> Beat Heinrich Josef Zurlauben.

<sup>2</sup> Maria Jakoea Zurlauben, Gattin des Ägid Franz Andermatt.

<sup>3</sup> Anna Maria Speck.

<sup>4</sup> Das Schreiben ist via den Postmeister von Luzern nach Zug adressiert.

---

AH 175, Bl. 275-276 • Bl. 257<sup>r</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---